

# Dachauer Nachrichten

10/2000

## Edin Pezerović triumphiert in Dachau

Tegernseer IM gewinnt das 10. Dachauer Schachherbst-Open-Turnier im Adolf-Hoelzel-Haus

Dachau (jby) – Traditionell haben die Schachfreunde Dachau im „Goldenen Oktober“ im Adolf-Hoelzel-Haus das Dachauer Schach-Herbst-Open-Turnier ausgetragen. Zur zehnten Ausgabe dieses beliebten Events waren weit mehr als 50 Teilnehmer eingetroffen. Das zur gleichen Zeit stattfindende Münchner OIS-Turnier verhinderte zwar eine noch höhere Teilnehmerzahl, doch dies wurde durch die Qualität mehr als aufgewogen.

Mit GM Hans-Joachim Hecht, IM Edin Pezerović, IM Klaus Klundt, FM Winfried Taeger (alle SV Tegernsee), IM Alexander Maier (Iimmünster) sowie Lokalmatador Josef Zollbrecht gaben sich sechs Würdenträger der internationalen Schachbühne die Ehre. Später gaben sie sich Saures.

Von den Schachfreunden



Sieger Edin Pezerović (re.).

nahmen 17 Spieler (!) teil. Kurz vor 14 Uhr begrüßte der erste Vorsitzende der Schachfreunde Dachau, Josef Friedrich, Oberbürgermeister Kurt Piller, der wieder als Schirmherr gewonnen werden konnte. Er bedankte sich bei ihm für die großzügige Spende, ebenso bei Vogt von der Sparda-Bank. Ferner hieß er die zahlreichen Teilnehmer willkommen und wies in seiner Rede daraufhin, dass ein derartiges Jubiläum durch den unermüdlichen Einsatz der Spielerfrauen, die jedes Jahr große Mühe aufbringen, um solche Buffets zu zaubern, angefangen bei den leckeren, selbstgebackenen Kuchen und Torten, bis hin zu den belegten Brötchen. Aber auch die beständig hohe Teilnehmerzahl ist ein Bezirksverband München an das Pult und teilte noch einige Änderungen über Schnellschachregelungen mit. Bemerkenswert ist, dass Martin Schmeidler bereits zum zehnten Mal als Oberschiedsrichter fungiert. Er hat mithin alle Open in seiner souveränen Art und Weise geleitet und die ohnehin wenigen Streitfälle unauffällig und zur Zufriedenheit aller Beteiligten geschlichtet. Der technische Leiter, Dr. Hubert Warsitz, schilderte nochmal den Ablauf des Turniers (neun Runden; Bedenkzeit: 15 Minuten pro Partie) und reichte das Wort an den Schirmherrn weiter. Der Oberbürgermeister wünschte allen Startern viel

Spaß und Erfolg und bedachte jene, bei denen es weniger gut laufen wird in wohlmeinender Weitsicht mit *Trost-ex-ante*.

In der vierten Runde musste GM Hecht gegen den Schwabinger Hans-Peter Urankar eine Niederlage hinnehmen, die den bis dahin Führenden auf den sechsten Platz zurückwarf. In der darauffolgenden Partie gewann er jedoch gegen IM Taeger und kämpfte sich auf Rang vier vor, während sein Gegner sich danach auf Platz 14 wiederfand. In dieser fünften Runde spielte Pezerović gegen Urankar Remis und vertrieb ihn damit von der Tabellenspitze, während er selbst vorerst noch auf Rang zwei sitzen blieb. Dann kam die Pause. Und alle stürzten auf den im Lokal aufgestellten Fernseher, um das weitere Schicksal der Nationalmannschaft zu verfolgen, wenn auch nur für kurze Zeit. Einen Zwischenspur legte Ivica Rajić vom SC Starnberg nach der dritten Runde vom Stapel. Dieser wurde nach vier Siegen in Folge mit Rang zwei nach der siebten Runde belohnt. In der nun folgenden Partie wartete bereits Pezerović auf ihn und bezwang ihn mit Heißhunger. Eine „Fahrstuhlkarriere von besonderer Güte“ durchlebte Josef Marschall (vom MSC 1836 München). Der spätere Dritte der Seniorenwertung führte nach der zweiten Runde die Tabelle an, rutschte dann über Platz zwölf auf 20 ab.



**Mehr als 50 Schachspieler kämpften im Adolf-Hoelzel-Haus um den Turniersieg. kn**

Nach zwei Siegen in Folge kämpfte er sich wieder auf Rang zwölf hoch, um nach einem kurzen Ausflug auf Platz 15 auf Rang zehn hängen zu bleiben. Pezerović jedoch setzte sich nach der sechsten Runde an die Spitze und gab den Turniersieg nicht mehr aus der Hand.

**10. Dachauer Schachherbst-Open:** 1. Edin Pezerović (SV Tegernsee), 8 Punkte; 2. Hans-Joachim Hecht (TuS Fürstenfeldbruck), 7; 3. Ivica Rajić (SC

Starnberg), 7; 4. Klaus Klundt (SV Tegernsee), 6,5; 5. Winfried Taeger (SV Tegernsee), 6,5; 6. Hans-Peter Uran- kar (Schwabing), 6,5; 7. Alexander Maier (Ilmünster), 6; 8. Stefan Peric (SU München), 6; 9. Ralf Gruettner (SF Braunfels), 6; 10. Josef Marschall (MSC 1836 München), 6; 14. Michael Maier (SF Dachau), 5,5; 19. Ralf Gerd (SF Dachau), 5; 22. Josef Zollbrecht (SF Dachau), 5; 23. Michael Iberl (SF Dachau), 5.

**Wertung: DWZ 0 bis 1400:** 1. David Flade (SKM Ingolstadt), 2,5; 2. Alexander Inocan (ohne Verein), 2,5; 3. Dennis Schwachhofer (SF Dachau), 2.

**Wertung: DWZ 1401 bis 1650:** 1.

Gerlinde Sotter (Aschaffenburg; ein- zige Dame), 4,5; 2. Johann Wallner (SF Dachau), 4,5; 3. Asim Pezerović (Vater von Turniersieger), 4,5.

**Wertung: 1651 bis 1900:** 1. Gün- ther Probsdorfer (BC Aichach), 5,5; 2. Horst Spielberger (München Nord 77), 4,5; 3. Karl-Heinz Wolf (ohne Verein), 4,5.

**Jugendwertung:** 1. Daniel Blahos (SC Tarrasch München), 3,5; 2. Ale- xander Inocan (ohne Verein), 2,5; 3. Dennis Schwachhofer (SF Dachau), 2.

**Seniorenwertung:** 1. Hans-Joachim Hecht (TuS Fürstenfeldbruck), 7; 2. Stefan Perić (SU München), 6; 3. Josef Marschall (MSC 1836 München), 6 Punkte.